

Zum Gedenken an Max Gehrig : ein verantwortungsvoller, väterlicher Freund

Autor(en): **Bürgi, Paul**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **57 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Gedenken an Max Gehrig

Ein verantwortungsvoller, väterlicher Freund



Max Gehrig war Vorsteher des Lehrlingsheims der Stadt Bern. Er starb am 11. April 1986 im Alter von 59 Jahren.

Die Nachricht vom so plötzlichen und unerwarteten Hinschied unseres Kollegen Max Gehrig hat auch den Vorstand und die Mitglieder des Vereins Bernischer Heimleiter zutiefst betroffen.

Das Unabänderliche und Endgültige des schmerzlichen Verlustes tut uns für seine liebe Frau Ursi, seine Familie und die Lebensgemeinschaft des bernischen Lehrlingsheimes sehr, sehr leid, und wir möchten sie alle unserer herzlichen Anteilnahme versichern.

Unser Regionalverein hat im Verstorbenen einen engagierten Kämpfer und treuen Freund und Kollegen verloren.

Über viele Jahre stellte Max Gehrig unserem Berufsverband seine reiche Erfahrung, Entschiedenheit und Fachkompetenz ehrenamtlich zur Verfügung; sein umsichtiges Wirken als Kassier und später auch als Präsident unseres Vorstandes bleiben uns allen unvergessen! Das grosse, verständnisvolle Wohlwollen, das fachkundige Pflichtbewusstsein und seine absolute Loyalität bedeuteten uns in all den Jahren der anregenden Zusammenarbeit wertvolle Hilfe.

Wir verneigen uns heute in herzlicher Dankbarkeit und Verehrung vor einem Menschen, der dem bernischen Heimwesen vorbehaltlos wertvolle Dienste geleistet hat und als verantwortungsvoller, väterlicher Freund Vorbild bleiben wird.

Paul Bürgi, Präsident Verein Bernischer Heimleiter

schule für heimerziehung luzern

Zähringerstr. 19 6003 Luzern 041 - 22 64 65

Weiterbildungskurs für Erzieher zum Praktikumsanleiter

Kursziel:

Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen für die Begleitung und Ausbildung von Praktikanten im Heim.

Kursinhalt:

Der Praktikumsanleiter in seiner Funktion als Erzieher, Mitarbeiter und Ausbilder. (Vorbereitung und Gestaltung des Praktikums, Umgang mit Beziehungen und Konflikten, Beurteilung und Berichterstattung usw.)

Aufnahmekriterien:

Abschluss einer von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Heimerziehschulen (SAH) anerkannten Ausbildung für Heimerzieher und Sozialarbeiter.

1 Jahr Berufserfahrung im Heim.

Möglichkeit einer Praktikumsanleitung während des Kurses.

Ausweis:

Die Absolventen erhalten einen von der SAH anerkannten Ausweis.

Kursdauer:

1 Jahr

Kursstruktur:

6 Kurseinheiten von je 3 Tagen und Gruppensupervision (10 Sitzungen à 3 Std.)

Kurskosten:

Fr. 900.- bis Fr. 1000.-

Kursbeginn:

2. Dezember 1986

Veranstalter:

SHL Schule für Heimerziehung Luzern

Auskünfte und Anmeldung:

Sekretariat der Schule für Heimerziehung
Zähringerstr. 19, 6003 Luzern, Tel. 041 22 64 65

Anmeldeschluss:

15. August 1986

Der Besuch des Kurses wird empfohlen von:
Schweiz. Berufsverband dipl. Sozialarbeiter und Erzieher (SBS)
Schweiz. Kath. Anstalten-Verband (SKAV)
Verein für Schweiz. Heimwesen (VSA)